

# Gemeindeblatt.

Erscheint jeden Sonntag. — Preis vierteljährig K 50.—, im Inland mit Postversendung K 55.—, nach Deutschland und in das übrige Ausland K 70.—, einzelne Nummer K 6.—. — Einschaltungen kosten K 6.— der Zeitraum und sind bis spätesten Donnerstag abends kostenfrei ins Rathaus zu bringen. Grundtaxe K 30.—.

Nr. 38.

Sonntag, 18. September 1921.

52. Jahrg.

**Verde- und Krämermärkte:** 21. September, 4. und 18. Oktober, 15. November und 6. Dezember.

**Wochentalender:** Sonntag, 18. Thomas v. Vill. Montag, 19. Lambert, Dienstag, 20. Eustachius, Mittwoch, 21. Matthäus, Donnerstag, 22. Mauriz. Emeran, Freitag, 23. Thekla, Samstag, 24. Gerhard.

## Rundmachungen.

### Lebensmittelversorgung.

In dieser Woche kann bezogen werden:

Wismehl gegen Monopolwarenkarte Abschnitt A	Preis 1 Kg. 87 Kr.
Waisgrieß gegen Monopolwarenkarte Abschnitt A	Preis 1 Kg. 18 Kr.
für Versorgte	20 Dlg.
für Unversorgte	30 Dlg.

### Fettausgabe.

Die Abgabe von Schweinefett erfolgt für den

1. und 3. Bez. Montag A—G  
Dienstag H—Q  
Mittwoch R—Z
2. Bez. Donnerstag A—K  
Freitag L—Z
4. Bez. Samstag A—Z

Betreffnis auf den Kopf 25 Dlg. Preis pro 25 Dlg. 52.— Kr.

Stadtrat Dornbirn, am 15. September 1921.

3817 Der Bürgermeister: E. Luger.

### 1. Feldstraßenbezirk.

Da gegen die Straßen-Rechnung Härte, Fuhr, Erlosen und Langenmäher keine Einsprache erhoben, können die Kosten innerhalb 8 Tagen an den Gefehtigten eingezahlt werden. Bis zu obiger Frist nicht eingezahlte Kosten werden auf Rechnung der Parteien eingezogen.

Dornbirn, am 17. September 1921.

3826 Der Feldstraßenmeister Josef Salzmann.

### Lebende Zäune.

Alle Parteien, welche lebende Zäune längs den Gemeindestraßen, Feldstraßen und öffentlichen Gehwegen besitzen und diese noch nicht entsprechend zurückschnitten haben, werden auf Grund der Bestimmungen der Straßenpolizeiverordnung aufgefordert, dieselben bis spätestens Ende Oktober l. J. derart zu schneiden, daß deren Höhe 1,30 m und deren Breite von der Zaunmitte gegen die Straße 30 cm nicht überschreitet.

Ueberhängende Bäume und Sträucher hinter Mauern und anderen Einfriedigungen an öffentlichen Wegen sind derart zu beschneiden, daß sie dem freien Verkehr für Fußgänger und Fuhrwerke in keiner Weise hinderlich sind.

Diejenigen Besitzer, welche vorstehender Aufforderung nicht rechtzeitig nachkommen, haben zu gewärtigen, daß die erforderlichen Arbeiten vom städt. Bauamt auf ihre Kosten durchgeführt werden.

Dornbirn, am 14. September 1921.

3806

Der Bürgermeister: E. Luger.

### Freiwillige Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Herrn Josef Schwendinger werden am Dienstag, den 20. September 1921 nachmittags 2 Uhr im Hause Nr. 12 an der Eisenstraße nachverzeichnete Gegenstände im Wege der öffentlichen Versteigerung verkauft:

Kasten, Schiebpult, Sessel, Tische, Waschtisch, Betten, Bildertafeln, Dachländer, Kleiderländer, Waschkübel, Korbschlafen, Kästle, Rästros, Stehleiter, Lachentarren, eine altertüml. Truhe (Schreibtro) landwirtschaftliche Geräte und verschiedene andere Gegenstände.

Dornbirn, am 16. September 1921.

3856

Der Bürgermeister: E. Luger.

### Freiwillige Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Herrn Ciprian Wächter werden am Montag, den 19. September 1921 nachmittags 2 Uhr im Hause Nr. 4 In der Güz, nachverzeichnete Gegenstände im Wege der öffentlichen Versteigerung verkauft:

Bettstellen samt Matrasen und Betten, ein Küchentisch samt Wascherbank, Tische, Bänke, Sessel, Kanapee, eine Stubenuhr, Küchengehirr, Waschgeschir, Kleider und Wäsche, Spiegel und Bildertafeln, Schuhe und verschiedene andere Gegenstände.

Dornbirn, am 15. September 1921.

3857

Der Bürgermeister: E. Luger.

### Versteigerungs-Edikt.

In Durchsetzung von Rechtsansprüchen gegen Emil Hug, Sticker-Besitzer in Dornbirn II werden am 23. September 1921 von vormittags 9 Uhr an im Galtshaus